

Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsort: Leipzig
Verlag: R. V. 20

Amtsblatt

Verlagsort: Leipzig 11306
Verlag: R. V. 20

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 209.

Sonnabend, 7. September 1918, abends.

11. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten vierteljährlich 3 Mark, monatlich 1 Mark. Anzeigen für die Nummer des Rückgabetermins sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 mm breite Grundzeile (7 Spalten) 25 Pf., Ortspreis 20 Pf.; zeitraubender und tabellarischer Satz entsprechend höher. Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Stelle Tarife. Gewilligter Rabatt ertitelt, wenn der Vertrag verfallen, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Vierzehntägige Unterhaltungsbeilage „Kühler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungsanstalten — hat der Besteller keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Retentionsschutz und Verlag: Sanger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Marktstraße 30. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Gähnel, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dietrich, Riesa.

Anmeldung der zu Hauschlachtungen bestimmten Schweine und Schafe.

Auf Grund von § 17 der Verordnung über die Regelung des Fleischverkehrs und den Handel mit Schweinen in der Fassung vom 19. Oktober 1917 — R. V. S. 949 — wird gemäß einer Anordnung des Kriegsernährungsamts folgendes bestimmt:

§ 1. Jeder Haushaltungsvoorkand, der Schweine und Schafe zur späteren Hauschlachtung hält, hat dem Kommunalverband, in dessen Bezirk der Schlachtort gelegen ist, auszuweisen:

1. spätestens bis zum 20. September 1918 alle bereits in seinem Besitz befindlichen und zur Selbstversorgung bestimmten Schweine und Schafe, ausschließlich derjenigen, deren Hauschlachtung bereits genehmigt ist.
 2. sofort nach dem Einsteilen, spätestens aber 3 Monate vor der beabsichtigten Hauschlachtung, alle nach dem 20. September 1918 eingestellten, zur Selbstversorgung bestimmten Schweine und Schafe.
- § 2. Die Anmeldung hat nach näherer Anweisung des Kommunalverbandes zu erfolgen. Bei der Anmeldung ist anzugeben:
1. der Schlachtort,
 2. Name, Beruf und Wohnung des Anmeldenden,
 3. das Alter und das ungefähre Lebendgewicht des angemeldeten Tieres zur Zeit der Anmeldung,
 4. die Zeit, innerhalb welcher voraussichtlich die Hauschlachtung vorgenommen werden soll und zwar, ob in der Zeit vom 20. September bis 31. Oktober 1918:
 - 1. November 1918 bis 31. Januar 1919
 - 1. Februar bis 30. April 1919
 - 1. Mai bis 31. Juli 1919.

§ 3. Die Anmeldung entbindet nicht von der Verpflichtung, vor der Schlachtung der Schweine und Schafe bei dem Kommunalverband um die Genehmigung nachzusuchen; sie gibt keinerlei Anspruch auf Erteilung der Genehmigung.

Für Schweine und Schafe, die dem Kommunalverband nicht rechtzeitig angemeldet worden sind, darf die Genehmigung zur Hauschlachtung nicht erteilt werden. Bei Schweinen und Schafen, die nach dem 20. September 1918 eingestellt worden sind, ist die dreimonatige Fristzeit frühestens vom Tage der Anmeldung an zu rechnen.

Dresden, am 5. September 1918. 4572 V LA III
Ministerium des Innern. 4100

Donnerstag, den 12. September 1918, vormittags 11 Uhr

wird im Sitzungssaal der unterzeichneten Amtshauptmannschaft

Öffentliche Bezirksauskunftung

abgehalten.

A. Großenhain, am 7. September 1918.
Königliche Amtshauptmannschaft.

Vertikales und Süßliches.

Riesa, den 7. September 1918.
— Local-Erfindungs-Schau. Vom Patentbüro Krüger, Dresden-L. Auskünfte an die Leser kostenlos. Arthur Kiedel, Höherer: Verfahren zum Vertrieben von Gaszerzeugern (ert. Pat.). Großenhainer Webstuhl- und Maschinenfabrik A. W. Großenhain: Schlaftaschensteuerung für mech. Webstühle (Gm.). Rich. Schade, Riesa: Gummi-Schärpen und Wäckerlmaschinen von Solenleder geeignete Aufbaumasse (ana. Pat.).

— Wollablieferung. Wegen des Anlaufs der Wolle von Schaafhaltern mit weniger als 30 Schafen wolle man die Bekanntmachung der Kriegswollbedarf-Aktiengesellschaft Berlin SW 48 im amtlichen Teil vorliegender Nummer beachten.

— Einjähriges Einkommen von mehr als 30 000 Mark belassen nach der Einkommensteuer für 1918 in Sachsen 5614 natürliche Personen. Das Gesamteinkommen dieser 5614 Personen betrug rund 550 Millionen Mark, so daß sich für sie ein durchschnittliches Jahreseinkommen von 98 000 Mk. ergab. Natürlich ist das im einzelnen sehr verschieden. Das höchste in Sachsen erzielte Einkommen einer Person betrug 3 886 260 Mk. Im weitem Abwande folgt dann ein Einkommen von 1 927 800 Mk., 1 900 000 Mk., 1 596 220 Mk., 1 452 180 Mk. und ferner noch 3 weitere Einkommen im Betrage von über 1 Million Mark.

— Zum Anfang der Rebhühnerjagd veröffentlichten die „Dresdn. Nachr.“ am 3. September eine auch von uns übernommene Aufschrift, zu der sich ein Besucher des Dresdner Waldes in Schellen wie folgt äußert: „Der Herr Förster, ein früherer Rittergutsbesitzer, ist gänzlich falsch informiert. Seit 25 Jahren habe ich nie eine so leichte und unergiebige Hühnerjagd erlebt. Ich habe sonst im Durchschnitt in den ersten Wochen der Hühnerjagd etwa 100 bis 120 Stück auf meinem etwa 900 Morgen großen Jagdrevier geschossen. Jeder — 14 Stück! Die Patronen kosteten früher 4 Wfg., jetzt 30 Wfg., das verbrauchte Schußwerk ist überhaupt kaum zu erlangen, Futter für den Hund kaum und dann nur noch in den unglücklichsten Breiten zu beschaffen. Wer hier Hühner von der Strecke abzugeben hat, was bei der geringen Ergiebigkeit selten ist, bekommt vom Händler nicht 5,50 Mk., sondern 3,50 bis 4 Wfg. Ist in dessen die Jagd in Sachsen besser, dann darf man doch nicht so verallgemeinern.“

— R. V. S. 11. Am 7. September 1918 ist eine Nachtragsbekanntmachung (R. V. S. 11. 300/9. 18. K. R. A.) zu der Bekanntmachung R. V. S. 11. 300/12. 17. K. R. A. vom 22. Dezember 1917, betreffend Beschlagnahme und Meldepflicht aller Arten von neuen und gebrauchten Segeltuchen, abgepaßten Segeln einschließlich Viektauen, Jelten (auch Birkus- und Schaubudenjellen), Rettungsbojen, Rettungsplanen (auch Wagnenbeden), Theaterstühlen, Panoramenleinen, erlassen. Während bisher die beschlaggenommenen Gegenstände, solange sie für den bisherigen Zweck weiterverwendet werden, keiner Meldepflicht unter-

lagen, trifft dies in Zukunft nur noch für beschlagnommene Matten zu. Die anderen beschlaggenommenen Gegenstände sind, auch wenn sie für ihren bisherigen Zweck weiterverwendet werden, auf einem besonderen Meldebogen zu melden. Im übrigen sind die Meldungen, die bisher monatlich zu erfolgen hatten, dahin eingeschränkt worden, daß zunächst nur noch der bei Beginn des 7. September 1918 tatsächlich vorhandene Bestand bis zum 20. September 1918 zu melden ist, während die späteren Meldungen nur die bis zum Beginn des ersten Tages eines jeden Monats hinzutretenden Mengen zu umfassen haben. Der Wortlaut der Nachtragsbekanntmachung ist bei den Polizeibehörden einzusehen.

Dresden. Der Landeselektrizitätsrat beschäftigte am 31. August d. J. das staatliche Kraftwerk Stritzfelde und die umfangreichen Neuanlagen, die dort für die Zwecke der Versorgung des Landes mit Elektrizität im Entstehen begriffen sind. Hierzu gehören neben großen Maschinen- und Kesselanlagen insbesondere auch die bedeutenden Erweiterungen des staatlichen Braunkohlentagebaues und die Anlagen zur Vergasung von Braunkohle. An die Beschäftigung schloß sich am Nachmittag die dritte Sitzung des Landeselektrizitätsrates in Ritzau. Hierbei wurde zunächst der Verwaltungsbericht auf das Geschäftsjahr 1917 entgegengenommen und einer früheren, von einem Ausschuss des Landeselektrizitätsrates vorgelegten Vorlage der königlichen Direktion der staatlichen Elektrizitätswerte betr. vorläufige Pläne und Unternehmungen über die staatliche Elektrizitätsversorgung, zugestimmt. Alsdann wurden zwei neuere Vorlagen über die ersten Neuanlagen des staatlichen Elektrizitätsunternehmens und über den Anlauf von Aktien für die Elektrizitätsunternehmungen der Schutzgruppe, sowie, außerhalb der Tagesordnung, ein mit der Stadt Bautzen abzuwickelnder Stromlieferungsvertrag durchberaten. Der Landeselektrizitätsrat erklärte auch hier einstimmig sein Einverständnis zu den Vorschlägen der königlichen Elektrizitätsdirektion.

Bautzen. Die Stadtverordneten wählten in ihrer Sitzung am Donnerstag den Stadtverordneten-Vorsteher Julius Dr. Herrmann mit 18 von 21 abgegebenen Stimmen wieder. Dr. Herrmann hatte, wie berichtet, sein Amt unerwartet niedergelegt, weil er meinte, man könne darin, daß bei der Oberbürgermeisterwahl nur zwei Stimmen auf ihn fielen, ein Mißtrauensvotum sehen.

Chemnitz. Nach Genus von Nepheliten erkrankte eine in der Nordvorstadt wohnhafte Ehefrau mit ihrer 11-jährigen Tochter unter Vergiftungserscheinungen. Das Mädchen starb, während die Frau außer Lebensgefahr gebracht werden konnte.

Chemnitz. Schwere Strafen für Schleichhändler warf das Schwurgericht zu Chemnitz dieser Tage aus. Der Schankwirt Karl Seidel in Chemnitz hatte durch Vermittlung des Kaufmanns Otto Essing und des Viehhändlers Richard Weigel 190 Pfund Rindfleisch und 100 Eier, durch Vermittlung des Bäckermeisters Otto Köhler und des Dandlungsgehilfen Saly Fuchs etwa 15 bis 16 Zentner Weizen-

mehl in verbotswidriger Weise gekauft und diese Nahrungsmittel zur Herstellung von Speisen verwendet, die er dann oft, ohne Marken abzuordern, gegen Bezahlung an die bei ihm vertretenden Gäste abgab. Das Urteil lautete für Seidel auf 2 Monate und 3 Wochen Gefängnis, sowie 1550 Mark Geldstrafe; für Essing auf 2 Monate Gefängnis und 750 Mark Geldstrafe; für Köhler auf 6 Wochen Gefängnis und 700 Mark Geldstrafe; Fuchs kam mit 60 Mark Geldstrafe davon. Der von Köhler bei dem Verkauf von Mehl erzielte übermäßige Gewinn wurde eingezogen.

Wauen. Die „Auerb. Stg.“ enthält folgende eigenartige Anzeige: „Die Verlobung meines Mannes mit Hanna Langer aus Dresden erkläre ich als keine Ehefrau für hinfallig. Ehe Höler und Kind.“

Leipzig. Vieltalch ist in den Kreisen des Publikums angenommen worden, daß die Kaiserhof-Ausstellung zusammen mit der Leipziger Herbstmesse ihr Ende erreicht hat. Demgegenüber sei darauf hingewiesen, daß die Ausstellung bis Mitte Oktober geöffnet bleibt. Der starke Besuch, den die Ausstellung bis jetzt aufzuweisen hatte, ist allein schon für die Ausstellungserweiterung bestimmend, die Ausstellung so lange geöffnet zu halten, als es die Witterungsverhältnisse irgendwie gestatten.

Leipzig. Der Arbeiter Altner in Brandis bei Leipzig hatte am 20. März auf dem Leipziger Hauptbahnhofe einen Fahrchein 4. Klasse nach Vordorf gefaßt, war aber nach Veuda weitergefahren und hatte dann, um dort unangehalten durch die Bahnkeilsperrre zu kommen, auf seinem Fahrchein den Namen Vordorf bis auf die beiden ersten Buchstaben ausgekratzt. Wegen schwerer Urkundenfälschung und Betrugs wurde Altner vom Landgericht Leipzig zu einer Gefängnisstrafe von zwei Tagen verurteilt.

Weimar. Die Frau des verstorbenen Landwirts Scheide in Großromstedt beschloß, da in diesem Sommer ihre 15-jährige Tochter an Tuberkulose gestorben war, deren sämtliche Kleider zu verbrennen, um so den ewigen Anstehungsstoff gründlich zu vernichten. Vorhersehender entzündete sie das dazu erforderliche Feuer in dem mit starken Mauern umgebenen gewöhnlichen Keller. Da sie aber nicht an das Kellerloch gedacht hatte, das in die angrenzende Scheune mündete, schlugen die Flammen in die Scheune, leiteten diese und den Stall in Brand und vernichteten beide Gebäude mit der ganzen Ernte.

Roßburg. Infolge vielfacher Beschwerden über das dem Erlass des stellvertretenden Generalkommandos widersprechende strenge Vorgehen der Landgendarmarie hat das Ministerium in Roßburg jetzt auf Antrag des Magistrats erlaubt, daß angelegentlich der derzeitigen Lebensmittelknappheit in der Stadt den Bürgern durch die Rufsichtsbeamten keine Schwierigkeiten in der Einholung von Nahrungsmitteln auf dem Lande gemacht werden, sofern es sich lediglich um die Privatversorgung handelt.

Auf zum Artillerie-Sportfest!

Morgen Sonntag, 8. September 1918 — Schwarzer Platz —

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Der Reichstag hat am 6. September die Beschlüsse über die Abgrenzung des Reichsgebietes im Nordosten...

Die Abgrenzung des Reichsgebietes im Nordosten ist durch die Beschlüsse des Reichstages am 6. September...

Die Abgrenzung des Reichsgebietes im Nordosten ist durch die Beschlüsse des Reichstages am 6. September...

Die Abgrenzung des Reichsgebietes im Nordosten ist durch die Beschlüsse des Reichstages am 6. September...

Die Abgrenzung des Reichsgebietes im Nordosten ist durch die Beschlüsse des Reichstages am 6. September...

Die Abgrenzung des Reichsgebietes im Nordosten ist durch die Beschlüsse des Reichstages am 6. September...

Die Abgrenzung des Reichsgebietes im Nordosten ist durch die Beschlüsse des Reichstages am 6. September...

Die Abgrenzung des Reichsgebietes im Nordosten ist durch die Beschlüsse des Reichstages am 6. September...

Die Abgrenzung des Reichsgebietes im Nordosten ist durch die Beschlüsse des Reichstages am 6. September...

Die Abgrenzung des Reichsgebietes im Nordosten ist durch die Beschlüsse des Reichstages am 6. September...

Die Abgrenzung des Reichsgebietes im Nordosten ist durch die Beschlüsse des Reichstages am 6. September...

Die Abgrenzung des Reichsgebietes im Nordosten ist durch die Beschlüsse des Reichstages am 6. September...

Die Abgrenzung des Reichsgebietes im Nordosten ist durch die Beschlüsse des Reichstages am 6. September...

Die Abgrenzung des Reichsgebietes im Nordosten ist durch die Beschlüsse des Reichstages am 6. September...

Die Abgrenzung des Reichsgebietes im Nordosten ist durch die Beschlüsse des Reichstages am 6. September...

Deutscher Generalstabbericht.

(Mittl.) Großes Generalstabes, 6. September 1918.

Westlicher Kriegsteil.

Generalstabes Bericht über die Operationen im Westlichen Kriegsteil.

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...



Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Die Operationen im Westlichen Kriegsteil sind durch die Beschlüsse des Generalstabes am 6. September...

Fronten, an denen deutsche und russische Truppen einander gegenüberstehen, sollen, soweit dies noch nicht geschehen ist, sofort deutsch-russische Kommissionen zur Regelung von Demarkationslinien gebildet werden.

Im zweiten Kapitel über die Positionen der Fronten im russischen Reichte heißt es: Das russische Reich wird sich, soweit nicht im Friedensvertrag über die Bedingungen der Demarkationslinien ein anderes bestimmt ist, in die Beziehungen zwischen dem russischen Reich und seinen Teilgebieten in seiner Weise einmischen, also insbesondere die Bildung selbständiger Staatseinheiten in diesen Gebieten weder herbeiführen noch unterstützen.

Im dritten Kapitel über die russischen Gebiete heißt es, daß Deutschland die Gewähr dafür übernimmt, daß von russischer Seite nicht irgendwelche Angriffe auf russisches Gebiet erfolgen, während Rußland alle verfügbaren Mittel anwendet, um in Wahrung seiner Neutralität die Entente-Streitkräfte aus nordrussischen Gebieten zu entfernen.

Das vierte Kapitel handelt von Ostland, Ostland, Ostland und Ostland und besagt, daß Rußland, den in Ostland und Ostland bestehenden tatsächlichen Verhältnissen Rechnung tragend, auf die Staatshoheit über diese Gebiete, sowie auf jede Einmischung in deren innere Angelegenheiten verzichtet.

Nach dem fünften Kapitel wird Rußland die von ihm besetzten russischen Schwarzmeergebiete außerhalb Kaukasus nach der Ratifikation des zwischen Rußland und der Ukraine abzuschließenden Friedensvertrages räumen.

Im sechsten Kapitel erklärt sich Rußland damit einverstanden, daß Deutschland Georgien als selbständiges Staatswesen anerkennt. Rußland wird im Falle der Gewinnung von Rohöl und Hochproduktion nach Kräften fördern und von den gewonnenen Mengen ein Viertel, jedoch monatlich mindestens eine noch zu vereinbarenden bestimmte Tonnenzahl an Deutschland abstellen.

Das 7. Kapitel erkennt Deutschland das Eigentum Rußlands an den nach der Ratifikation des Friedensvertrages von deutschen Streitkräften beschlagnahmten russischen Kriegsschiffen an, ebenso den Anbruch Rußlands auf Veraktung für russische Vorkriege, die nach Friedensschluß außerhalb der Ukraine und Finnland von deutschen Streitkräften beschlagnahmt worden sind.

Das 8. Kapitel über den Ausgleich gewisser Verschiedenheiten der beiderseitigen Wirtschaftssysteme. Das deutsch-russische Wirtschaftsabkommen behandelt im fünften Kapitel folgende Fragen: Handelsverhältnisse aus Wechseln und Wechselverhältnissen aus Wechselverhältnissen, gewerbliche Schutzrechte, Verjährungsfrist, Schutzrechte für Patente und handelsgerichtliche Streitigkeiten.

Das 9. Kapitel über den Ausgleich gewisser Verschiedenheiten der beiderseitigen Wirtschaftssysteme. Das deutsch-russische Wirtschaftsabkommen behandelt im fünften Kapitel folgende Fragen: Handelsverhältnisse aus Wechseln und Wechselverhältnissen aus Wechselverhältnissen, gewerbliche Schutzrechte, Verjährungsfrist, Schutzrechte für Patente und handelsgerichtliche Streitigkeiten.

Das 10. Kapitel über den Ausgleich gewisser Verschiedenheiten der beiderseitigen Wirtschaftssysteme. Das deutsch-russische Wirtschaftsabkommen behandelt im fünften Kapitel folgende Fragen: Handelsverhältnisse aus Wechseln und Wechselverhältnissen aus Wechselverhältnissen, gewerbliche Schutzrechte, Verjährungsfrist, Schutzrechte für Patente und handelsgerichtliche Streitigkeiten.

Das 11. Kapitel über den Ausgleich gewisser Verschiedenheiten der beiderseitigen Wirtschaftssysteme. Das deutsch-russische Wirtschaftsabkommen behandelt im fünften Kapitel folgende Fragen: Handelsverhältnisse aus Wechseln und Wechselverhältnissen aus Wechselverhältnissen, gewerbliche Schutzrechte, Verjährungsfrist, Schutzrechte für Patente und handelsgerichtliche Streitigkeiten.

Das 12. Kapitel über den Ausgleich gewisser Verschiedenheiten der beiderseitigen Wirtschaftssysteme. Das deutsch-russische Wirtschaftsabkommen behandelt im fünften Kapitel folgende Fragen: Handelsverhältnisse aus Wechseln und Wechselverhältnissen aus Wechselverhältnissen, gewerbliche Schutzrechte, Verjährungsfrist, Schutzrechte für Patente und handelsgerichtliche Streitigkeiten.

Das 13. Kapitel über den Ausgleich gewisser Verschiedenheiten der beiderseitigen Wirtschaftssysteme. Das deutsch-russische Wirtschaftsabkommen behandelt im fünften Kapitel folgende Fragen: Handelsverhältnisse aus Wechseln und Wechselverhältnissen aus Wechselverhältnissen, gewerbliche Schutzrechte, Verjährungsfrist, Schutzrechte für Patente und handelsgerichtliche Streitigkeiten.

Das 14. Kapitel über den Ausgleich gewisser Verschiedenheiten der beiderseitigen Wirtschaftssysteme. Das deutsch-russische Wirtschaftsabkommen behandelt im fünften Kapitel folgende Fragen: Handelsverhältnisse aus Wechseln und Wechselverhältnissen aus Wechselverhältnissen, gewerbliche Schutzrechte, Verjährungsfrist, Schutzrechte für Patente und handelsgerichtliche Streitigkeiten.

Das 15. Kapitel über den Ausgleich gewisser Verschiedenheiten der beiderseitigen Wirtschaftssysteme. Das deutsch-russische Wirtschaftsabkommen behandelt im fünften Kapitel folgende Fragen: Handelsverhältnisse aus Wechseln und Wechselverhältnissen aus Wechselverhältnissen, gewerbliche Schutzrechte, Verjährungsfrist, Schutzrechte für Patente und handelsgerichtliche Streitigkeiten.

Gasthof Pausitz.

Theater der Stadt Riesa.
Sonntag, den 8. 9.

1. Gastspiel des Feldbauern Paul Sandow, jugendl. Komiker und Herrn Paul Vogel, Charakterkomiker.
Am Klavier: Fräulein Wölsch, Klavierlehrerin.
— Bürgerliches Volkstheater mit Gesang: —

Mein Leopold

oder: Meine einzige Passion ist mein Leopold, mein Sohn.

Nachm. 7/4 Uhr: Extra-Ainderdarstellung.

Jochen und Töfel, die Weltumsegler

oder: Die Türken mit den Apfelsinencorallen.

Am 5. Akt: Ein brennender Weihnachtsbaum.
Die Direktion.

Meine Verlobung mit Fräulein Johanna Wötcher, Tochter des verstorbenen Postsekretärs Franz Wötcher und seiner ebenfalls verstorbenen Gemahlin Agnes geb. Madewitz beehre ich mich hierdurch ergebenst anzukündigen.

Johannes Freyberg,
Amtsgerichtsexpedient.

Riesa, den 8. September 1918,
Kronprinzstr. 33, Poststr. 58.

Allen denen, die uns beim Heimgange meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter

Wilhelmine Beullg

ihre Teilnahme erwiesen, sagen hierdurch herzlichsten Dank

die trauernden Hinterbliebenen.
Riesa, am 6. September 1918.

Statt Karten.

Zurückgeführt vom Grabe unserer teuren Entschlafenen

Minna Bertha Knoof

Ist es uns ein Vergnügen, für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie für den erhebenden Gesang im Danke und am Grabe herzlich zu danken.

Ferner Dank für den reichen Blumenschmuck von nah und fern und für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte. Ihr aber, liebe Schwester, Mutter, Schwägerin und Tante, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.

Pochra, am Begräbnistage.

Die trauernden Hinterbliebenen.



Für die zahlreichen wohlthuenden Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres unvergesslichen, teuren Sohnes und Bruders

Paul Kölling

Sagen wir nur hierdurch allen unsern innigsten Dank. Dir aber, du guter Edler, rufen wir ein leichtes „Ruhe sanft“ und „Ruhe sanft“ in dein fernes Grab nach. Wer dich gekannt, wird unsern Schmerz ermessen.

Weißa, den 7. September 1918.

Familie Ernst Kölling.

Nachruf.

Mit rauher Hand hat der unheilvolle Weltkrieg einen lieben, teuren Kameraden aus unserer Mitte gerissen. Vor fast wenigen Tagen, nach beendeter Urlaube erst von uns geschieden, traf uns deshalb ganz erschütternd die höchst schmerzliche Kunde, daß unser lieber, geschätzter Jugendgenosse, der

Pionier

Emil Froberg

durch feindliche Fliegerbombe sein junges Leben lassen mußte.

Wir betrauern in ihm einen allseitig heiteren, herzlichen und lebenswürdigen Freund und offenen ehrlichen Charakter. Mit tiefem Weh werden wir ihm stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren. Er ruhe in Frieden!

Die Jugend zu Bloßwitz.

Ein Blick

in mein Fenster zeigt den geehrten Damen die neuesten Modeschöpfungen.

Modellhut-Ausstellung eröffnet!

Geschmackvolle Entwürfe der eigenen Arbeitsstube in erstklassiger Verarbeitung am Lager.

Jetzt ist die beste Zeit, Hüte umpressen und modernisieren zu lassen. Ich sichere schnellste und gute Ausführung der mir erteilten Aufträge zu.

Albert Tropelowitz Nachflg.

Hauptstrasse 43.

Die Verlobung ihrer Kinder

Elsbeth und Ewald

beehren sich anzuzeigen

Max Natho und Frau
Otto Zschäbitz und Frau.

Riesa und Pochra, im Septbr. 1918.

Elsbeth Natho
Ewald Zschäbitz

z. Zt. a. U.

Verlobte.

Felle kauft an höchstem Tagespreis
Paul Jungfer, Gerberel.
Großenhainer Str. 31.

Reparaturen

a. Nähmaschinen all. Systeme führt aus Frau Müller, Maschinenhandlg., Wetzdorf bei Riesa, Fernspr. Riesa 508.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme und schönen Blumenschmuck beim Hinscheiden unserer lieben guten Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau
Sophie verw. Strauß

geb. Schleinis

Sagen wir hiermit allen herzlichsten Dank. Dir aber, liebe Mutter, rufen wir ein „Ruhe sanft“ und „Ruhe sanft“ nach.

Röderau, den 6. 9. 18.

Die trauernden Kinder.

Kürbisse kauft

leben Vosten G. Grubbe, Poststr. 39, Tel. 269.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgange unseres unvergesslichen, lieben Kindes sprechen nur hierdurch herzlichsten Dank aus

Gröba, den 7. 9. 1918

O. Bärwald und Frau.

Pantoffelhötzer u. Holzpantoffeln

für Wiederverkäufer offeriert G. Titzmann, Tafelglas-handlg. u. Bilderleistenfabrik, Weichwitz b. Zöbeln.

Schnelle u. zuverl. Erwirkg. v.

PATENT Muster Schutz

u. Warenzeichen. Seit 1901 bekannt u. empfl. Benutzung z. Auskünfte persönlich od. briefl. Patentbüro Krüger, Dresden-A., Schlossstraße 2.

VERWERTUNG



Für König und Vaterland erlitt am 27. Juli 1918 den Heldentod nach fast vierjähriger treuester Pflichterfüllung mein über alles geliebter, edler, herzensguter Gatte, unser einziger lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Paul Arno Kress

Gefr. in einer sächs. Fernsprech-Abteilg.

Eine ganze Welt voll Liebe, Sonnenschein und Glück ist mit ihm dahingegangen.

In unsagbarem Herzeleid

im Namen aller Angehörigen

Maria Hedwig Kress

geb. Weidauer.

Von Beileidsbezeugungen bitte ich, herzlichst dankend, abzusehen.

Riesa, Chemnitz und Crimmitschau,
den 8. August 1918.



Schmerzlich berührt erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser langjähriger

Reisender

Herr Arno Kress

am 27. 7. 18 in Frankreich durch Granatsplitter den Heldentod erlitten hat.

Sein heiteres Gemüt und sein sonniger Charakter sicherten ihm die Herzen Aller, mit denen er in Berührung kam. Uns selbst war er stets ein pflichtgetreuer Angestellter und lieber Mitarbeiter, der sich unser aller Wertschätzung erworben hatte.

Wir bedauern seinen frühen Heimgang aufs tiefste und werden sein Andenken jederseits in Ehren halten.

Riesa, am 6. September 1918.

Vorstand und Beamte
der Bergbrauerei Riesa, Aktiengesellschaft.

Kontoristin

mit guter Klotter Handschrift, sicher im Rechnen, für 1. Oktober nach Gröba gesucht. Bewerbungen unter N V 148 an das Biel. Tagbl. erbeten.

Wo kann jung. Mädchen im Büro od. Kontor für leichte Schreibarbeiten und Arbeit Beschäftigung finden? Offerten unter N 8 143 an das Biel. Tagbl. erbeten.

Landwirtschaftliches Dienstpersonal

in allen Branchen, auch für die Rieser Gegend, hat für Neujahr 1919 abzugeben **Arbeitsnachweis des Landeskulturrates**, Nebenstelle Kommissär, Markt 21. — Fernspr. 138.

1 Kaufjunge

geht **Goethestr. 87, p. r.** Suche per sofort erblühen **Kaufjungen.** Buchhandlung **Joh. Riller, Hauptstr. 79.**

Klempner-Lehrling

findet Ottern 1919 gute Lehrstelle bei **E. Weber, Klempnermstr., Riesa, Goethestr. 94.**

Kesselheizer

für Tag- u. Nachtschicht sucht **Chemische Fabrik von Seyden H. G., Weichs bei Großenhain.**

Ein Hausmann,

verheiratet, möglichst ohne oder mit argeren Kindern, bei freier Wohnung, Deputat und monatlich 100-120 M. Gehalt, wird für sofort oder baldigst gesucht. Derselbe muß die Landwirtschaft verstehen und ein Pferd mit versorgen.

Arbeitsnachweis des Landeskulturrates,

Nebenstelle Kommissär, Markt 21. — Fernspr. 138.

Stellung erhalten

für Neujahr 1919: ältere u. jüngere Knechte, Pferde-jungen, Groß-, Haus-, Mittel- u. Kleinmägde, Oher-jungen und Ohermädchen. **Arbeitsnachweis des Landeskulturrates**, Nebenstelle Kommissär, Markt 21. — Fernspr. 138.

Kriegsinvaliden,

welche sich dauernde Stellung wünschen, werden von großem Verlagsabonnenten-Sammler für die Zeitschrift **„Kriegs-Chronik“** enthaltend, gesucht. Meldende muß redigierfähig sein, vor allen Dingen in makelloser Aufsicht, Einrichten geschieht durch gewandten Herrn. Anab. unter N 2913 an **Paasenthein & Vogler, H. G., Leipzig.**

Ein größeres Expeditions-Geschäft am Platz

sucht für Ottern einen **Lehrling** mit Einjährig-Bezug. Angebote unter N Z 150 an das Biel. Tagbl. erbeten. Zum sofortigen Verkauf an Landwirte u. sonstige Berufs-Händler ausgeschossen — sind eingetroffen schwere und mittelschwere belgische und französische Arbeitstiere, darunter mehrere gute erklaffige Stuten zur Zucht. Auch einige gute leichte Pferde sind mitgekommen. Wer Bedarf an Pferden hat, wird gebeten, sofort nach **Charlottenburg im Bahnhofs Zoologischen Garten, Stall Nr. 10**, zur Pferdeverkaufsstelle dorthin zu kommen. Schriftliche Anfragen zwecklos. Die leichteren Pferde kosten ca. 3000-3500 M., die mittelschweren und schweren Belgier und Franzosen ca. 4500-6500 M., das Stüd. Aus-geluchte erklaffige prima Zuchtstuten etwas höher.

Pferde-Verkauf.

Stelle von heute ab **3 schwere weißmännige Fuchse** 4- und 5-jährig sowie **2 oldenburger Schwarzfüchse** 5-jährig, dabei eine fetten schöne Zuchstute, zum Verkauf. **Hermann Schüler, Elsterwerda, Elsterstr. 39, Fernsprecher 45.**

Vertreter.

Ein hoher Inkasso-Bestand vorhanden. Der seitherige Agent legt wegnachhaltiger die Agentur nieder. Angeb. u. W 409 an **Paasenthein & Vogler, Dresden** erb.

Hofmeister

welcher im Abwiegen und Verladen von Eisenteilen be-mündert ist, sofort gesucht. **Richard Kellermann & Sohn, Chemnitz, Promenadenstr. 22.**

Maurer, Zementfahrbewerker, Zimmerleute, Arbeiter,

auch Soldaten sucht für Kriegsbaue 1. Klasse. **Kalter Rude, Eisenbahnbau, Leipzig, Querstraße 14.**

Lehrlings-Gesuch.

Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat Müller zu werden, kann sofort od. später gute Lehrstelle erhalten in **Mühle Grubnitz.**



Oldenburger Beser-marisch-Zuchtvieh.

Mittwoch, den 11. Septbr. stelle ich wieder eine Auswahl von 30 Stück better Rube u. Rabben, hochtragend u. mit Rabben, sowie prima Zucht-bullen bei mir zum Verkauf. **Pahl Richter, Gröba-Riesa, Fernsprecher Riesa 179. Ankaufabscheinigungen sind mitzubringen.**



Die am 1. Oktober 1918 fälligen Anleihe unserer **Dauersparbank** Serie I, V, VI, VII, 10 und 12 werden **bereits vom 16. September d. J. ab** an unserer Kasse in Dresden und den sonstigen bekannten Pfandbrief-Verkaufsstellen kostenlos eingelöst. Dresden, im September 1918.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Weiß- und Rotkraut, Möhren und Karotten sucht zu kaufen **H. Grühle, Goethestr. 39.**

Brikett-Ausgabe für Landkundschaft

Montag, den 9. September von früh 6-11 Uhr auf sämtliche bei mir angeordnete Nummern. **Hermann Kern, Elbstr. 2.**

Der Verkauf von Brifetts im Landabfak

in beschränkter Mengen und gegen Dringlichkeits-bescheinigung wird von **Montag, den 9. September ab bis auf weiteres wieder aufgenommen.** **Stessa, den 6. September 1918.**

Pleßner Braunkohlenwerke

G. m. b. H.

Zum Schutze der **Herbstsaat** gegen **Vogelfraß und Brandbefall** ist **Corbin** unübertroffen. **Unabhängige Empfehlungen** von **Versuchsstationen u. Gutverwaltungen.** **Saatgutersparnis! Höhere Erträge!** **Die Keimfähigkeit wird nicht beeinträchtigt.** **Ferdinand Schlegel, Riesa.**

Achtung! Schlachtpferde!

sucht jederzeit zu kaufen. Bei Hofschlachten schnellst zur Stelle. **Beau, Transporthaus, Weitzendorf, Riesa, u. i. d. St.** **Albert Mehlhorn, Gröba, Telefon Riesa Nr. 685.**

Einen Karlen, jüngeren Zugochsen,

12-14 Zentner schwer, sucht zu kaufen **Rittergut Boberfen, Volk Räderau.**

ostpreussische, Holländer Röhre

preiswert zum Verkauf, 20% vom Kaufpreis werden gewährt. Ankaufsscheine sind mitzubringen. **Georg Otto, Ostrau, Fernruf 173.**

7 St. belg. R.-Kaninchen, 7 Wochen alt, zu verkaufen

Gröba, Altrodstr. 24. **Drei Güte** zu verkaufen **Goethestr. 25.** **Herrenrad** zu verkaufen, 6 Meter Vaherschlau **Hauptstr. 11.**

Offiz.-Koffer u. Güdel, Revolver, Drilling, Doppel-Linte sucht zu kaufen

Dresden, Telephonstr. 8, 1. **Ladeninventar** als Ladentafel, Regale mit u. ohne Klaffen, teils Glas-verstärkt, Glasgeschliffen, Desamalgam u. a. m. zu verkaufen **Goethestr. 5a.**

Schreibtisch, kompl. Küche, Sofa, Tisch, 6 Stühle,

gebraucht, zu verkaufen **Goethestr. 102, p.** Ein braunes **Blüsch-Sofa** zu verkaufen **Pöppelstr. 28, 1.**

1 Gasföcher, 10 gebrauchte Stühle, 1 Gasbängelampe, Sandföcher, 1 Doppelfenster

zu verkaufen **Goethestr. 74.** **Eine Glaskür** zu verkaufen **Gröba, Kirchstr. 40, p.**

Guterhaltenes Tafelwagen,

ca. 50 Zentner Tragkraft, mit Patentachsen, preiswert zu verkaufen. **A. Halfter, Gröba, Telefon Riesa 489.**

Der Chauffeur schüttelte bedenklich den Kopf, aber er wagte keinen weiteren Widerspruch. Aus als Herrmann Ramboldt das Tempo zu langsam war, obwohl das Auto auf dem ebenen Sandwege geschliffert wurde, daß man sich kaum darin halten konnte, gab er unwillkürlich zur Antwort, daß er unter keinen Umständen eine größere Geschwindigkeit einstellen würde. Während sie die beträchtliche Entfernung von Frankenswalde bis Gröba in kaum zwanzig Minuten zurückgelegt hatten, brauchten sie jetzt eine unvorstellbar lange Zeit, ehe der weite trostlos über Blies erstreckt war, auf dem sich die nächsten gelben Gebäude der Gegend erhoben.

„Haben Sie mich für einen Narren?“ — Natürlich habe ich ihr einzureden versucht, daß die Papiere nichts bewiesen. Was mir im Augenblick einfallen wollte, habe ich ihr gesagt. Es mag viel Unklarheiten dabei gegeben sein — aber darauf kommt es ja auch nicht an. Jetzt müssen wir es uns nur bis in die letzten Einzelheiten überlegen, was wir zu sagen haben.

„Nun, und was soll nun werden?“ — Kommen Sie denn Ihrer Frau nicht irgend ein Märchen erzählen — irgend was sagen —“

„Nun nicht aus Dankbarkeit, so doch aus Mitleid. Und ich verlange ja nichts umsonst. Ich bin bereit, es Ihnen so hoch zu bezahlen, wie Sie nur immer verlangen können. Hunderttausend sollten Sie auf der Stelle haben — so viel, wie Sie brauchen — aber Sie dürfen mich nicht im Stich lassen!“

„Nun, Sie mit nicht bestehen wollen, so verlieren doch auch Sie Ihre Existenz —“

Abends 8 Uhr Im Hotel „zum Stern“ Abends 8 Uhr

großer Unterhaltungsabend,

verstärkte Garnisonkapelle
unter Leitung ihres Obermusikleiters **Stimmer**.

anlässlich der Preisverteilung des Artillerieportoffizes.

Als Gast: **Herr Artur Soldat, Humorist, Fortspianist,**
Witalieb der Leipziger Seidel-Sänger, in seinem Schläger-Repertoire.
3 maliges Auftreten.

Vorzüglich gewählte Orchester- u. humor. Vorträge.
Eintritt: Mittelstall 1.25 R., Seitenstall 1 R.,
derselbe für Militär 50 Pf., Galerie 75 Pf.

Erinnern und Hoffen

Ein Abend in Lied und Spiel
für den Verein Heimatdank der Stadt Riesa

Montag, den 16. September 1918,
abends 8 Uhr, im Saal der „Elbterrasse“

Sopran: **Hilde Wagner**, Konzert- und Opernsängerin aus Dresden
Tenor: **Johannes Scheurich**, Opernsänger aus Charlottenburg (Deutsches Opernhaus)
Orchester: **Die Kapelle des Ersatz-Pionier-Bataillons Nr. 22, Riesa**
Leitung: **Jwan Schönbaum**

Lieder und Duette von Franz Schubert, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Jwan Schönbaum — Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart,
Sinfonie Nr. 6, G-Dur (mit dem Paukenschlage) von Joseph Haydn,
„Im Jahreslaufe“, Suite Nr. 3 für Orchester von Jwan Schönbaum
„Fritschen und Lieschen“
oder „Die französischen Schwaben“, Elsässer Singpiel in einem Aufzuge für Sopran, Tenor und Orchester von J. Offenbach (aus dem Jahre 1863)

Nummerierter Saalplatz 4 M., nichtnumerierter Saalplatz 2 M., Galerie 1 M.
Eintrittskarten nur im Vorverkauf in der Buchhandlung **Joh. Hoffmann**, Hauptstrasse 36.

Textbücher zum Singpiel sind in der Vorverkaufsstelle zu haben.

Besonders preiswerte Einzel-Möbel

Ein ganz schwerer, Herrenzimmer 2800 M., ein eichen. Herrenzimmer 1880 M., ein ganz schweres Speisezimmer 3500 M., ein dunkel gebeiztes Speisezimmer, Küch. mit Kristallverglasung 1950 M., ein Schlafzimmer mit groß. dreiteil. Spiegelschrank für Wäsche u. Kleider, Nachtschrankchen mit Apothekerschrankchen, ein modernes hell. Schlafzimmer 1320 M., mehrere einzelne Betten u. paarweise, zwei beste Ruhb. Betten, mehrere Sofas, einige gr. Truemeaus u. kleine Spiegel, 6 eich. u. 6 Ruhb.-Leberstühle, versch. Ruhb., echte u. imit. Vertikals, einige Schreibtische.

Mehrere Küchen sehr preiswert.

Jentzschs Möbelhaus,

Dresden-N., Hauptstr. 8-10.

Radfahrer endlich erreicht!

Die beste und billigste Federbereiung ist mein Militärreifen, bestehend aus einzelnen Federn. Keine Erschütterung und Beschädigung der Räder mehr. Preis per Paar M. 35.—. Ebenfalls Spiralfederreifen, perfekt. Preis per Paar M. 15.—. Verpackung M. 1.— gegen Nachnahme. Mitteldeutsche Federfabrik, Postfach 254, Schließfach 22.

Stottern

u. and. Sprachstörungen beseitigt d. 56 jähr. konst. ausgebild. Verfahren die Anstalt **C. Denhardt, Loschwitz-Z. 31**
Dresden, Donorstr. 22.

Verein „Heimatdank“ in der Stadt Riesa, e. V.

Im Fremdenhof „Wettiner Hof“, 1. Gesch., Vereinszimmer, findet
Montag, den 9. September 1918, abends 8 Uhr die Jahreshauptversammlung

Hauptversammlung

des Vereins „Heimatdank“ in der Stadt Riesa, e. V., statt.

Tagungsordnung:

1. Erstattung des Jahresberichts auf das Jahr 1917.
2. Erstattung des Rechenschaftsberichts auf das Jahr 1917.
3. Wahl von Rechnungsprüfern zur Prüfung der Jahresrechnung auf das Jahr 1918.

Zu dieser Hauptversammlung werden die Mitglieder des Vereins ergebenst eingeladen.
Riesa, den 31. August 1918.
Der Vorsitzende des Vereins „Heimatdank“ in der Stadt Riesa, e. V.
Bürgermeister Dr. Scheider.

Landwirtsch. Hausfrauenverein Riesa u. Umg.

Dienstag, den 10. Sept. Monatsversammlung Kontorei Röblius. Um 3 Uhr Auszahlung, danach Vortrag von Frä. Käthe Schmidt „Wisse als Volksernährungsmittel“. Das Mitbringen verschiedener Biskarten wirds Bestimmung ist erwünscht. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Für Frauen und Töchter!

Die allbekannte **Zuttschneide-Verbraucht** für Damenmoden (Hochschule für Damenschneiderei und Wäsche) Leipzig, Universitätsstraße 18-20, eröffnet am 18. September in Riesa im Restaurant „Elbterrasse“ einen 3 monatigen Zuschnide- und Anfertigungskursus in moderner Damenschneiderei, Bindergarben und Wäsche für eigenen Bedarf und Beruf.

Arbeitsstunden von getragenen Kleidungsstücken.
Den Frauen und Töchtern von Riesa und Umgegend wird hiermit Gelegenheit geboten, im Vormittag, Nachmittag- oder Abendkursus unter Leitung von tüchtigen geprüften Fachlehrerinnen nach langjähriger bewährter leicht fasslicher Methode sich gründlich und gewissenhaft für Haus und Beruf auszubilden. Anmeldungen hierzu werden entgegengenommen durch unsere Vertreterin im Restaurant „Elbterrasse“, Riesa.

Stadtspark. Militär-Konzert.

Samstag, den 8. September, 4 Uhr nachm. großes
Gegebenst ladet ein **G. Hecht.**

Zentral-Lichtspiel-Theater Gröba.

Spielplan 7. und 8. September.

Lori & Co.

(Grotte Neumann) Filmspiel in 4 Akten.
Das Meisterstück des berühmten Voltaire-Darstellers **Bob Wilson**.

Dienstag, den 10. und Mittwoch, den 11. September:
„Rafaela“.
Drama in einem Vorspiel und 3 Akten.
Auffspiel in 3 Akten.
Die Schloßherin: **Klara Jach.**

Waldschlößchen Röderau.

Samstag, den 8. September, abends 7/8 Uhr

Bunter Abend.

Großes Programm.
Alles muß Zucken! Viel Spaß!
Gegebenst ladet ein **H. Jentzsch.**
Musikalische Unterhaltung.

Lamm Restaurant und Fleischerei, Röderau.

empfehlen seine freundlichen Lokalitäten und seinen schönen schattigen Garten. — Angenehmer Familienverkehr. — Gutgepflegte Bier.
Gegebenst **M. Lamm.**

Musikalische Unterhaltung.

Gasthof Nünchritz.

Samstag, den 8. September, abends 7/8 Uhr
großer

öffentlicher Theaterabend

gegeben von der Arbeiterschaft der Bezirksverwaltung Zeithain.
Kasseneröffnung 6 Uhr. Eintritt 75 Pf.
Der Reinertrag ist an wohltätigen Zwecken bestimmt.

Schmidts Weinstuben, Nünchritz.

Halte meine freundlichen Lokalitäten und meinen schönen Garten zum Besuch bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll **Louis Schmidt.**



Berners Weinstuben, Lichtensee

Angenehmer Ausgungsort
Vorzügl. Küche, reichhaltige Auswahl in Rhein-, Mosel- u. Rotweinen.

Wer Bindegarn gebraucht, sammle Bindegarnenden.

Deutsche Faserstoff-Ausstellung Leipzig 1918

Königsplatz / Mitte August bis Mitte Oktober
Tgl. geöffnet 9-7 Uhr / 200 qm große eigene Ausstellungsfläche
Über 20 Anstalten/Vorträge/Führungen/Maschinen im Betrieb
Eintrittsgroschen

Ziehung 28. u. 29. Sept. 1918

8. Geld-Lotterie

der Königin-Luise-Geburts-Feier.
Bargewinn ohne jeden Abzug
225 000 M.
25 000 M.
15 000 M.
10 000 M.

und
auf je 10 aufeinanderfolgende Numm. mindestens ein Gewinn.
Los 1 M. Porto und Post 10 Pf.
Zu haben beim Hauptvertrieb
Kgl. Sachs. Invalidendank,
Dresden-N.,
König-Johann-Strasse.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Der Tabak

v. Samenform bis z. Genuss.
Ein nütz. Buch f. d. Tabakfrucht. Ausaat, Kultur, Verfeuern, Ernten, Trocknen, Beizen, Laugen, Fermentieren, Aromatisieren, Selbstanfert. v. Zigarr., Zigarett., Rauch-, Kau- u. Schnupftab. Verf. geg. Einfl. v. 1 M. Nach. 35 Pf. mehr.
H. Hecht, Gartenb.,
Berl.-Schönholz 12a.

Spinalsamen

Str. Nr. 230
hat noch abzugeben R. Gsch. Döf. Post Stauchh. Telefon Nr. 188.

10 Zentner Saatwicken

sind zu verkaufen. Schaaf, Siedlich bei Braunk.

Heu

gegen Bezugsschein zu kaufen gesucht. Gefällige Angebote werden erbeten.
E. Schneider, Baumstr., Riesa.

Feldgrundstück

ca. 6000 qm in Weida an der Bismarckstr. gelegen, sofort zu verpachten od. zu verkaufen. Preisangebote an **Dr. Bruno Wöblius, Leipzig, König-Johannstr. 16.**

Kleines Haus

mit Garten od. etwas Feld wird zu kaufen od. zu mieten gesucht. Off. u. A B im Gasthof **Wobli's** niederzulieg.

Landhaus

(mögl. m. Obstg.) in Riesa od. Umg. zu kaufen oder mieten gesucht. Angeb. unt. N 147 an das Tagesblatt Riesa.

16 Stamm Zwerghühner verkauft

Röderau, Georgstr. 2.

Haus m. Garten

in Riesa oder Umgegend zu kaufen gesucht. Angeb. unt. N 147 an das Tagesblatt Riesa.

Wirtschaft

od. H. Gut zu kaufen gesucht. Näheres über Größe, Preis, Anzahl an Wendisch, Kreiszahl 21 F 5. Großenbain erbeten.

Wohnhaus

möglichst mit Garten in Riesa oder Umgebung zu kaufen gesucht. Größe, Preis, Anzahl an Wendisch, Kreiszahl 21 F 5. Großenbain erbeten.

Haus mit Garten

ev. auch Baden in oder bei Riesa zu kaufen gesucht. Angebote unter N 149 an das Tagesblatt Riesa erbeten.

Auffazogen

zu verkaufen **Schloßstr. 20.**